

Das Wichtigste aus dem zweiten Jahr Gesamtausschuss Diakonie:

- Juni 2017: Der Gesamtausschuss (GA) ist jetzt gut 1,5 Jahre im Amt und hat sich gut eingearbeitet. Der Sitzungsrythmus wurde auf zweimonatlich halbiert, die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind über die Klausurtagungen in die Arbeit eingebunden. Die Arbeit im Gesamtausschuss ist sehr konstruktiv, zielgerichtet und teamorientiert. Die meisten Ergebnisse erzielen wir in (befristeten) Arbeitsgruppen, z.B. bei der Vorbereitung dieser Versammlung.
- Wir erinnern uns an die erste Delegiertenversammlung des GA Diakonie in der Nürnberger Meistersingerhalle. Die Stimmung war gut, wir haben uns ausgetauscht, auch mit dem Diakonie-Präsidenten und wir haben die Erwartungen der Mitarbeitervertretungen an den GA zusammengetragen. Zentrales Thema waren die sog. sachgrundlosen Befristungen. Hier gab es Verabredungen mit Präsident Bammessel und sogar eine gemeinsame Presseerklärung. Wir vom GA fanden unsere erste Versammlung rundum gelungen, wir hatten den Eindruck, alle waren sehr zufrieden.
- Bisher gab es nur eine personelle Veränderung im GA: Stellvertreter Stefan Hüttenkofer aus München hat seinen Arbeitgeber verlassen und ist deshalb auch aus seiner Funktion ausgeschieden. Es gab also insgesamt eine große personelle Kontinuität im GA.
- Auch unsere Delegierten in der Buko haben sich eingearbeitet: Ingrid Materne und Andreas Schlutter vertreten Bayern als Neuling in der Buko. Beide haben sich gut in dieses bundesweite Gremium eingefunden und arbeiten konstruktiv mit. Aktuell sind die wesentlichen Themen: Unternehmensmitbestimmung, MVG-Novellierung und neues EU-Datenschutzrecht.
- Was hat der GA Diakonie seit der letzten Delegiertenversammlung im Oktober 2016 gemacht? Es fanden insgesamt vier Sitzungen statt, davon eine zweitägige Klausur im März 2017.
- Künftig will der GA Diakonie auch Versammlungen der MAVen auf Kirchenkreis-Ebene durchführen. Bisher gab es ein Treffen im Kirchenkreis Regensburg. Von 16 eingeladenen MAVen waren immerhin 14 anwesend. Am 7. November 2017 findet eine Regionaltagung im Kirchenkreis Augsburg statt, die als MAV-Schulung gestaltet wird. Die Kosten sind also von den jeweiligen Arbeitgebern zu tragen. Am 25. Oktober 2017 findet außerdem ein Treffen aller Schwerbehindertenvertretungen in der bayerischen Diakonie statt.
- Unsere Geschäftsstelle in der Nürnberger Frauengasse ist eingerichtet und spätestens seit Dezember 2016 – seitdem ist Annette Steinmetz in Vollzeit bei uns – wird dort richtig fleißig gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement an Elli Dannecker und Annette Steinmetz! Ihr bringt euch weit über das normale Maß in die Arbeit ein und wir sind sehr, sehr froh, dass wir euch haben!
Am 5. Juli findet so etwas wie ein Tag der offenen Tür in unserer GS statt, zu dem allerdings nur die Mitglieder und stellv. Mitglieder der Gesamtausschüsse und der SBVen eingeladen werden.
- Was waren die Meilensteine in der GA-Arbeit? Seit 1. Mai 2017 sind wir mit unserer Website (<http://gamav-diakonie-bayern.de/>) online. Es ist eine „Erstfassung“ der Homepage, die natürlich noch erweitert wird. Bisherige Rückmeldungen verwenden Begriffe wie „professionell“ und „gelungen“. Liebe MAVen, nutzt diese Website, sie ist euer Medium und vor allem euer Kommunikationsmedium. Wir sind gespannt. Nächstes großes Vorhaben in diesem Zusammenhang: Einstellen von FAQs, die wir aus den Anfragen der MAVen und den Antworten erstellen wollen.
- Meilenstein Nr. 2: Entwicklung eines Logo bzw. einer Logo-Familie für die Gesamtausschüsse. Schaut sie euch an. Auch wenn sie auf den ersten Blick an Aral erinnern – schon bald wird unser Logo nicht mehr wegzudenken sein!
- Meilenstein Nr. 3: Kauf und Konfigurierung einer Datenbank. Damit sollen vor allem die vielen weißen Flecken bei den MAVen in der bayerischen Diakonie gefüllt werden. Denn wir haben lediglich etwa 330 Adressen, es müssten aber fast doppelt so viele sein. Und die Datenbank erleichtert die Arbeit sehr, weil direkt Serienbriefe und E-Mailings aus der Anwendung heraus möglich sind. Annette sammelt seit 5. Mai Erfahrungen mit der Anwendung.
- Meilenstein Nr. 4: Entscheidung für das sichere Kirchennetz, für das Intranet der ELKB und für die ELKB-Cloud. Entsprechend sehen auch unsere E-Mail-Adressen aus (ga-diakonie.nachname@elkb.de). Diese Entscheidung wurde wohlüberlegt und in Abstimmung mit dem GA Kirche getroffen.
- Im Folgenden eine Liste der Themen, mit denen sich der GA in den letzten Monaten beschäftigt hat:
 - Mindestlohngesetz und AVR-Bayern. Wer dachte, die AVR sei „mindestlohnfest“, wurde bitter enttäuscht
 - ACK-Klausel. Hier gab es eine erste Presseerklärung im Jahr 2016, in der wir die geplante Öffnung begrüßt haben. Wer sich die beschlossene Regelung anschaut, die am 1. Juli 2017 in Kraft tritt, der sieht seine Erwartungen nicht erfüllt. Dies haben wir im Mai 2017 in einer Pressemitteilung formuliert und auch einem Journalisten der NN mitgeteilt
 - Novellierung MVG-EKD. Der Gesamtausschuss hat dazu insgesamt 16 Vorschläge unterbreitet und an die

Buko, die Gewerkschaft ver.di, an Verbände und an das Kirchenamt der EKD weitergeleitet. 12 der 16 Vorschläge sind identisch mit Vorschlägen des GA Kirche und ebenfalls 12 Vorschläge gehen in Richtung Betriebsverfassungsgesetz

-- Eingruppierungsordnung der AVR-Bayern. Mit dem Thema beschäftigt sich seit längerem eine Arbeitsgruppe. Es gibt noch keine abschließenden Ergebnisse

-- Entwicklung eines „Starterkit“ für neu gewählte MAV-Mitglieder. Auch diese Arbeit ist leider noch nicht abgeschlossen. Das „Starterkit“ soll ein USB-Stick sein, der viele nützliche Informationen für MAV-Mitglieder enthält, natürlich auch über den GA Diakonie, seine Aufgaben und Mitglieder, auch den Flyer, der heute auf den Tischen ausliegt

-- Öffentliche Stellungnahme des GA Diakonie zu den Vorgängen in der ARK DD. Nach unserer Auffassung ist der Dritte Weg dort am Ende, weil die Arbeitgeberseite alleine und ohne Beteiligung der Arbeitnehmerseite die für sie „passenden“ Beschlüsse gefasst hat.

- Der GA hat Gespräche geführt, u.a. mit dem Vorstand des DW Bayern im Februar 2017. Dabei ging es um die ACK-Klausel in Bayern, um die geplante Novellierung des MVG-EKD und die Regelungen für Schwerbehindertenvertretungen und um die Kostenumlage für die Arbeitsbefreiung von GA-Mitgliedern. Im März 2017 gab es eine – juristische – Begegnung mit Myriam Marshall und Gerhard Berlig über die Novellierungsvorschläge zum MVG: Dabei konnte weitgehend Einvernehmen erzielt werden, welche Vorschläge prioritär sind. Im Spätherbst war Kathrin Weidenfelder von ver.di Bayern bei uns in der GA-Sitzung. Wir haben viele Gemeinsamkeiten festgestellt und verabredet, uns gegenseitig zu unterstützen. Im Herbst 2017 wird es einen ersten Austausch mit Barbara Christian geben. Sie ist die Gleichstellungsbeauftragte des DW Bayern. Wir wollen dabei Möglichkeiten der Kooperation ausloten.

- Eine dauerhafte und zentrale Aufgabe des GA ist ja die Unterstützung und Beratung der vielen MAVen. Der Umfang dieser Tätigkeit hat seit der letzten Delegiertenversammlung deutlich zugenommen – einfach weil wir bekannter werden und das ist ja auch gut so. Seitdem unsere Website online ist (1. Mai 2017), erwarten wir sogar noch eine weitere Zunahme der Anfragen. Auch das ist gut so, denn es zeigt: Für den Gesamtausschuss gibt es einen dringenden Bedarf! Seitdem die Juristin der Gesamtausschüsse, Elli Dannacker, ihre Arbeit am 1. Juli 2016 aufgenommen hat, war die Beratungstätigkeit vorrangig bei ihr angesiedelt. Diese Praxis haben wir bei der letzten Klausur im März 2017 verändert, nämlich dass Anfragen von MAVen zunächst an die Mitglieder des GA gehen und dort beantwortet werden. Dabei gibt es die regionale Zuständigkeit und eine gewisse „Expertenliste“ als Kriterien für die Verteilung der Anfragen. Hintergrund der Umstellung war zum einen die Entlastung von Elli, zum andern die Wahrnehmung der zentralen GA-Aufgabe der kollegialen Beratung durch die GA-Mitglieder selber. Erste Erfahrungen mit der Veränderung

sind positiv. Die Sache muss sich allerdings noch besser einspielen. Natürlich geben die GA-Mitglieder bei Bedarf schwierige Beratungsthemen weiter an die juristische Expertin.

- Seit Konstituierung der Gesamtausschüsse sammeln wir Vorschläge für die Evaluation der gesetzlichen Grundlagen der Gesamtausschüsse, also für eine Novellierung des AGMVG Bayern. Hierzu wird es eine Arbeitsgruppe des Landeskirchenrates geben, die entsprechende Vorschläge zusammenstellt. Der Zeitplan sieht vor, dass die Novellierung spätestens bei der Herbstsynode 2018 erfolgt, damit dann die Gesamtausschüsse im Wahljahr 2019 bereits auf neuer Grundlage gewählt werden können.
- Zur Geschäftsstelle der Gesamtausschüsse: Es gibt sie seit 1. Mai 2016, sehr zentral gelegen in der Frauengasse 24 in Nürnberg. Mittlerweile ist klar, dass etwa im 1. Halbjahr 2019 der Umzug in das renovierte Gebäude in der Nähe der Lorenzkirche stattfinden wird.
- Mit großem Bedauern haben wir den Rücktritt von Michael Maier vom Vorsitz des GA Kirche zur Kenntnis genommen. Herzlichen Dank, lieber Michael, für deine Aufbauarbeit und für die immer sehr gute Zusammenarbeit!
- Welche Vorhaben hat der GA Diakonie für die nächste Zukunft? Die wesentlichen Meilensteine sind gelegt: Es gibt die website, die Datenbank, das Personal, die Geschäftsstelle. Das heißt, die wichtigsten Grundlagen sind vorhanden. Jetzt gilt es noch mehr Routine zu entwickeln, unsere Bekanntheit zu verbessern, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken, die Website weiter zu füllen, den Starterkit fertigzustellen, die Vernetzung der Mitarbeitervertretungen in Bayern zu verstärken (Regionalversammlungen auf Kirchenkreis-Ebene), um nur einige Ziele zu nennen.

Wir haben also bereits große Schritte hinter uns: Der Gesamtausschuss Diakonie ist etabliert und arbeitet konzentriert und zielgerichtet. Auch das Gremium hat sich gefunden und arbeitet konstruktiv und sehr ergebnisorientiert zusammen. In einem Wort: Wir sind ein Team! Unsere Kolleginnen in der Geschäftsstelle unterstützen und stärken uns juristisch und logistisch. Wir haben also allen Grund, sehr zufrieden festzustellen: Wir sind auf einem guten Weg – Die zweite Amtszeit des GA kann kommen. Wir sind gut vorbereitet.

Für all das, was wir gemeinsam geschafft und ausgetüfelt haben, dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei meinem Gremium, bei den Stellvertretungen, bei Elli und bei Annette! Und als Gesamtausschuss bedanken wir uns gemeinsam bei allen MAVen und weiteren Personen, die uns unterstützt haben. Bleiben Sie uns weiter treu. Machen Sie den bayerischen Gesamtausschuss Diakonie zum Erfolgsmodell!

gez. Dr. Herbert Deppisch
Vorsitzender Gesamtausschuss Diakonie
Nürnberg, 29. Juni 2017